Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 6 (1899)

Heft: 22

**Artikel:** Aus Zürich, Appenzell A.-Rh. und St. Gallen

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-540275

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Aus Zürich, Appenzell A.-Rh. und St. Gallen.

(Korrefpondenzen.)

Bürich. Peftalozzi-Gesellschaft in Zürich. Die seit 1896 bestehende Gesellschaft für Wolfsbildung beginnt ihre Wintertätigkeit mit den gewohnten Vortragskursen. Vor Neujahr werden zwei je sechsstündige Kurse gehalten:

1. Sozialpolitische Aufgaben der Gemeinde. Hierüber wird Herr Guftav Maier sprechen. Gine große Reihe von hier einschlägigen Gegenständen stehen auf dem Programm und werden eine sachtundige Behandlung finden.

2. Berbrechen und Strafe. Hierüber wird fich ber Rechtsgelehrte

Profeffor Dr. Bürcher verbreiten.

Der Schweizerische Kaufmännische Verein zählte im Berichtsjahre 1898/99 52 Sektionen mit 5538 Mitgliedern, ohne die Einzelmitglieder
aus solchen Verbänden, die dem Zentralverein nicht angehören. Es bestunden
Klassen für: Französisch 252, Englisch 165, Italienisch 154, Deutsch 59, Buchhaltung und kaufmännisches Rechnen 122, Kaligraphie 51. Fernere Kurse
eristierten für die spanische und russische Sprache, für Latein, Handelsforrespondenz (zum Teil mit "Maschinenschreiben"), Stenographie, div. Handelsfächer,
Verfassungs- und Gesehesstunde. Das Total der Vorträge belief sich auf 109.
Tie Bibliotheken wiesen 26,245 Bände auf; 21,564 wurden benutzt. Tie Lesezirkel verfügten über 464 Zeitungen und 293 Zeitschriften. Tie Eesamtausgaben
machten die erhebliche Summe von 283,617 Fr. aus.

Appenzell A.-Rh. Unentgeltlichkeit der Lehrmittel. Der neue Schulgesehentwurf sieht auch die unentgeltliche Abgabe der Lehrmittel und Schulmaterialien vor. Der Staat soll an die ersteren einen Letrag von 50 und an die letzteren einen solchen von 25 Prozent leisten. Im Prinzip nun wurde diese Unentgeltlichkeit im Kantonsrat nicht angesochten, dagegen ersolgte gleichwohl Rüchweisung der betreffenden Bestimmungen an den Regierungerat mit dem Auftrag, einen anderen Modus der Beteiligung des Staates an die Kosten zu stusdieren. Es siel der Vorschlag, der Staat solle einsach die Lehrmittel und die Gemeinden die Schulmaterialien bezahlen. Die Geschichte mache sich dann für

die Kontrolle viel einfacher.

St. Gasten. Ter Schulrat der Stadt beantragt der Schulgemeinde die Erhöhung der Lehrergehalte und zwar die Heraufsetzung des Mindestgehaltes für Primar- und Reallehrer um Fr. 200 und der Höchstbesoldung um Fr. 500. Zudem soll die Alterszulage inskünstig statt alle drei alle zwei Jahre mit Fr. 100 für Lehrer und Lehrerinnen und Fr. 50 für Arbeitslehrerinnen ausgerichtet werden. — Der Katholikenverein der Stadt St. Gallen ist in einer neullichen

Bersammlung lebhaft für bie Gehaltserhöhung ber Lehrer eingetreten.

— Es fand im "Landhaus" in Altstätten die Jahrestonserenz der st. gallischen Sekundarlehrer statt. Dieselbe war von ca. 70 Mitgliedern und mehreren Ehrengästen, unter denen drei Mitglieder des oberrheintalischen Bezirkssschulrates, besucht. Die Tagesordnung war eine sehr reichhaltige, sie wies u. a. als Traktanden auf: Kritik der Beiträge zum Geschichtsunterricht von G. Wiget, die Schicksale Ludwigs XVI., die Schreckensherrschaft, der Untergang der alten Eidgenossenschulftast; ferner Tistussion über die Vorlage von Ehneter: Der Geometrie-Unterricht auf der Sekundarschulstuse. Die Diskussion war sehr kritisch und hatte zum Teil ein eigentlich wissenschaftliches Gepräge, doch wurde auch der Wert der Bedeutung dieses Faches sür das praktische Leben gebührend hervorgehoben. Gebührend anerkannt sei an dieser Stelle auch die gewandte und schneidige Leitung der Verhandlungen durch Hrn. Erziehungsrat Direktor Wiget in Korschach. Als nächster Konserenzort wurde Uzwil gewählt. Peim Mittagessen kam bald eine animierte Stimmung zur Geltung.